

Symposium 2016
GEMEINNÜTZIGER WOHNBAU – FÜR WEN?
Wohnungsknappheit. Durchmischung. Treffsicherheit

Seit mehreren Jahren ist in den städtischen Ballungsräumen ein starkes Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. Verstärkt wird die dynamische Entwicklung nun durch die Zuwanderung von Flüchtlingen mit dauerhaftem Bleiberecht. Dem stehen steigende Miet- und Wohnungspreise und ein Engpass an leistbaren Wohnungen gegenüber. Fakt ist, es braucht rasch mehr günstigen Wohnraum – und das nicht nur für sozial Benachteiligte, sondern für breite Bevölkerungsgruppen.

Durch jüngste Entwicklungen auf wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene wird dieser bewährte österreichische Weg einer sozialen Durchmischung der Wohn- und Stadtquartiere aber zunehmend in Frage gestellt. Gleichzeitig zeichnen sich politische Bestrebungen ab, die den gemeinnützigen Wohnbau auf eine residuale Versorgung sozial schwacher Haushalte beschränken möchten. Das diesjährige Symposium des vwbf widmet sich den Ursachen und Faktoren dieser Entwicklung und fragt nach Ansatzpunkten zur Ankurbelung des dringend notwendigen Wohnungsneubaus – und zwar für wen?

Zeit:

14.30 Uhr

21. April 2016

Ort:

Kloster UND

Undstraße 6

3504 Krems/Stein

14.30 Uhr: Beginn

Dir. Markus Sturm

Obmann vwbf

Begrüßung und einleitende Worte

Günther Ogris MA

SORA

Die gesellschaftliche Entwicklung und der soziale Wohnbau

Mag. Karl Wurm

Obmann

Österreichischer Verband

gemeinnütziger Bauvereinigungen

Mehr Wohnungen – für alle

Der Beitrag der Wohnungsgemeinnützigkeit

Alois Stöger

Bundesminister für Arbeit, Soziales
und Konsumentenschutz

Wohnbauoffensive – für wen?

16.15 – 16.30 Uhr: Kaffeepause

Dr. Gerlinde Gutheil-Knopp-Kirchwald
Technische Universität Wien

*Verteilungspolitik im Wohnungswesen – der
Stellenwert der gemeinnützigen
Wohnungswirtschaft*

Dr.-Ing. Barbara Schönig
Bauhaus-Universität Weimar

*Bezahlbares Wohnen und soziale Durchmischung in
Deutschland – Entwicklungen und Instrumente*

Mag. Michael Chalupka
Direktor
Diakonie

*Wohnen und (soziale) Integration - Problembereiche
und Ansatzpunkte*

**Podiumsdiskussion: „Treffsicher daneben –
geförderter Wohnbau zwischen sozialer
Durchmischung und Fehlbelegung“**

Mag. Ruth Becher
Abgeordnete zum Nationalrat, SPÖ
Bautensprecherin

Mag. Nadja Shah
Bundesgeschäftsführerin
Mietervereinigung Österreichs

Dr. Gabriela Moser
Abgeordnete zum Nationalrat, Grüne
Bautensprecherin

Günther Ogris MA
Sora

Dir. Markus Sturm
Obmann vwbf

18.00 Uhr: Ende und gemeinsames Abendessen

**Wir bitten um Anmeldung und Bekanntgabe nachfolgender Informationen bis
spätestens 29. März 2016:**

Ich komme gerne

Ich bin leider verhindert

**Gerne nehme ich die Einladung
zum Abendessen an**

**Ich benötige eine Zimmerreservierung
im Hotel Steigenberger, am Goldberg 2, 3500 Krems**

.....
NAME

Verein für Wohnbauförderung

Tel: ++43 662 43122111
Email: gabriele.mayer@die-salzburg.at